



Bantorf. Grubenverfüllung in der frühgermanischen Siedlung.

Frühe Germanen auf 40.000qm

Erschließungs- und Baumaßnahmen im Gewerbegebiet Bantorf (Stadt Barsinghausen) ermöglichen seit Anfang dieses Jahres die Ausgrabung einer größeren frühgermanischen Ansiedlung. Der Fundplatz, in leicht abfallendem Gelände nordseitig am Westende des Deisters gelegen, war bis zur Auffindung zu Beginn der Maßnahmen unbekannt. Nun werden auf drei eng beieinander liegenden Bereichen, die eine Gesamtfläche von rund 40.000qm umfassen, Siedlungsstrukturen freigelegt, die nach dem derzeitigen Bearbeitungsstand vom Ende der vorrömischen Eisenzeit bis in den älteren Abschnitt der römischen Kaiserzeit, also etwa um Christi Geburt, reichen. Dabei deutet sich im keramischen Fundmaterial vereinzelt eine Ausdehnung über diesen zeitlichen Rahmen hinaus an, wie er für die Siedlungskammer auch durch eine weitere unweit gelegene Fundstelle angezeigt wird. Bisher wurden fünf größere, annähernd westöstlich ausgerichtete, mehrschiffige Hausgrundrisse und zwei Grubenhäuser nachgewiesen, die entweder vollständig oder teilweise in den Grabungsflächen liegen. Begleitet werden sie durch Vier- bis Acht-Pfosten-Speicher

sowie zahlreiche Vorrats-, Keller-, Lehmentnahme- und Abfallgruben. Der Fundplatz zeichnet sich durch eine gute Erhaltung der zum Teil reichhaltigen keramischen Funde aus, hingegen ist das Fundaufkommen an Tierknochen in dem anstehenden kalkarmen Löss eher schlecht.

Größe und geografische Lage lassen auf einen wichtigen Knotenpunkt verschiedener Handelswege schließen, der hier vor rund 2.000 Jahren nördlich des Deisters existierte. Die Befundsituation, vor allem auch das Fehlen metallischer Hinterlassenschaften, deutet auf eine koordinierte Aufgabe und Verlagerung der Siedlung vermutlich innerhalb des 1. Jh. N. Chr. hin.

Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege

Scharnhorststraße 1
30175 Hannover
Telefon: 0511/925-5300 oder 925-5309
Telefax: 0511/925-5296
archaeologie@nld.niedersachsen.de

AiD-Korrespondent:

Friedrich-Wilhelm Wulf M.A.
Friedhelm.wulf@nld.niedersachsen.de